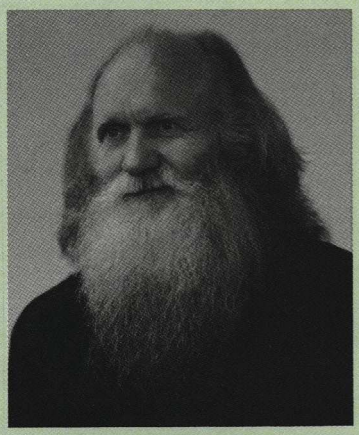
Verlag Friedrich Depke

Dr. Kurt Hickethier

Lehrbuch der Biochemie



Kurt Hickethier wurde am 22. Oktober 1891 in Nebra, im heutigen Sachsen-Anhalt geboren.
Er stieß durch eigene schwere Krankheit auf die Biochemie Dr. Schüßlers und begründete die Antlitzdiagnostik.
Hickethier litt seit jungen Jahren an der unheilbaren Bechterew`schen Krankheit.
Mit Hilfe der Schüßler`schen Biochemie erreichte er immerhin Beschwerdefreiheit.

1926 gründete Hickethier das "Schüßlerheim" in Ellrich, später das "Kurhaus Hickethier" auf Schloß Clettenberg, beide in Thüringen gelegen.
Sehr vielen Menschen war Hickethier hier mit der Antlitzdiagnostik und Biochemie eine große Hilfe.
In Anerkennung seiner Forschungen auf dem Gebiet der Antlitzdiagnostik und Biochemie wurde Kurt Hickethier 1926 die Ehrendoktorwürde als Dr. of Naturopathy vom Pittsburgh College of Naturopathy/U.S.A. verliehen.

Im Jahre 1938 belegte man Hickethier aus politischen Gründen mit Berufsverbot.

Enteignung und Verfolgung durch die russische Besatzungsmacht zwangen ihn 1947 in den Westen Deutschlands zu flüchten.
Hier konnte er nochmals gemeinsam mit seinen treuesten Mitarbeiterinnen vielen Menschen helfen.

Dr. Kurt Hickethier verstarb am 2.2.1958 in Dies im Westerwald, kurz nach dem Baubeginn der neuen Wirkstätte in Kemmenau.

Dr. Hickethier begründete neben der Antlitzdiagnostik die Hickethier-Sehschulung, die Hickethier Gesundheitsbäder und die Rückgratpflege, eine spezielle Nervenmassage.

ISBN 3-9809934-3-4

Zitat von Dr. Hickethier

Das Leben ist ein Kampf, den einst der Tod beendet. Der irdische Tod erfolgt, wenn dem lebenden Körper die Lebensbedingungen auf irgendeine Art entschwinden. Das geschieht entweder durch Versagen des Nährbodens oder durch Einflüsse, die das Leben abwürgen...

Die Gegensätze sind: Leben und Tod, Freund und Feind. Der Feind hat den Tod oder den Tod fördernde Schäden im Gefolge. Deshalb geht unser Bestreben dahin, frei von feindlichen Einflüssen zu sein. Auf gesundheitlichem Gebiet kennen wir nur zwei Feinde, den Krankheitserreger und den Unglücksfall. Letzteres gehört nicht in den Kreis unserer engeren Betrachtungen, so dass wir uns nur mit dem Krankheitserreger zu beschäftigen haben.

Dreierlei Heilweisen sind bemüht, den Feind von dem lebenden Körper abzuwehren. Die erste wirbt rohe Henkersknechte, die den Feind im ernsten Kampf schlagen sollen; eine andere vermehrt die Wachen, um rechtzeitig die nötigen Abwehrmaßnahmen mit eigenen Kräften treffen zu können. Die dritte versucht, mit Milde die Ursache, die die Feindschaft schuf, zu beseitigen, und etwa bereits vorhandene Feinde durch Befriedigung in Freunde oder Neutrale umzuwandeln.
Die Biochemie gehört zur dritten Art, die wir nun näher betrachten wollen. Wie alles, so braucht auch der Krankheitserreger einen Nährboden. Also ist der Urgrund der Krankheit eben dieser Nährboden des Erregers, den wir beseitigen müssen. In der biochemischen Heilwissenschaft ist es belanglos, ob der Krankheitserreger ein Schmarotzer, ein Pilz, ein Gas oder ein sonstiges Gift ist. Die medizinische (Schul-)Wissenschaft hat ein Interesse daran, zu wissen, wie der Krankheitserreger beschaffen ist, um die Kämpfer danach wählen zu können, die Kämpfer, die in der Lage sein können, bei unvorsichtiger Auswahl dem menschlichen Körper mehr als dem Feinde zu schaden.

Der Biochemiker braucht nur zu wissen, wie er den Nährboden des Menschen kräftigt und den des Krankheitserregers beseitigt. Bereits vorhandene Feinde werden durch Vermählung mit den Freunden ihres feindlichen Wesens entkleidet. Es ist noch wichtig zu wissen, dass der Nährboden des Menschen dem des Krankheitserregers gegenüber ganz verschieden, fast entgegengesetzt ist. Somit soll es unser Bestreben sein, nicht nur abwehrend und beseitigend, sondern vor allem vorbeugend zu wirken im Kampf zwischen Leben und Tod.

Krankheit ist die erforderliche Arbeit zur Wiederherstellung der aus den Fugen geratenen Ordnung des Organismus. Da es Aufgabe dieses Buches ist, elementar zu sein, gehe ich hier von jenen Begriffen aus, welche der Durchschnittsleser aus den ihm anerzogenen Lebens- und Krankheitsbegriff des medizinischen Zeitalters mitbringt. So gelangt er

von seiner Erkenntnisplattform sicher in das ihm nur wenig bekannte Gebiet.
Krankheit ist die erforderliche Arbeit zur Wiederherstellung der aus den Fugen geratenen Ordnung des Organismus.

Dr. Kurt Hickethier

Lehrbuch der Biochemie

Bezugsquelle:

Doris Siebert

Preis: 19,- EUR + Versandkosten

Telefon: 04121 - 80 77 94

Email: dorissiebertelmshorn@web.de